Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

2. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2024 – Das Wort Gottes auf den Punkt gebracht

ZIEL-führender Hinweis

GETAUFTE erzählen
mit ihrem LEBEN
die
Jesuanische HEILS-GESCHICHTE

Lebensimpuls 2021

WAS suchst du?
Klarheit

In Wahrheit
such ich DICH
das Ineinander
das Miteinander
von DIR und MIR

Um miteinander
zum Hinweis
zu werden
auf Gottes Wirken
in jedem Menschen
in unserer Welt

DIE große Chance
auf meinem Weg

Seh‘ ich sie?
erkenne ich
Hinweise – auf dich?
Folge ich ihnen?

Darin verborgen
die Frage:
‚Bist du dir dessen bewusst
was es bedeutet
MIR zu folgen?‘

Felsenfest?

Dann komm‘ und sieh
wo ich zuhause bin!

Es funkt
manchesmal
im Vorbeigehen …

Ein Augen-Blick
und eine neue Ära beginnt

Lebensimpuls 2018

Ein Hinweis

und ich frage mich:
Was will ICH mit meinem Leben?
Wohin und wozu?

„Komm und sieh“
Folge MIR
sagt der von Gott Gesandte
Jesus von Nazareth

Wachse schrittweise
in deine Antwort hinein
in deine Lebensaufgabe
in deinen Glauben
in deinen Lebenssinn
in dein LEBEN
mit meiner Lebensweise

Auf diese Weise
wirst auch DU zum Hinweis
den Weg zum sinnerfüllten Leben
anzugehen …

Wenn DU willst

Willst du?

Das frag ich DICH
dein Jesus
das Lamm Gottes
jedoch nicht lammfromm
ziemlich entschieden …

Lebensimpuls 2015

Wenn einem Hören und Sehen vergeht
wie in diesen Tagen…

WEM folgen Menschen
die das Leben anderer
auslöschen?

Was ‚leitet' sie
in diesen Irr-Sinn?

Was bleibt sind
Tote und offene Fragen

Werden sie von Jesus
dem „Lamm Gottes"
beantwortet?

Nein
lammfromm ist Jesus nicht
er gibt sich hin
als Gott für uns Menschen
eine vollkommene
Umkehrung

Nicht mehr Menschen opfern
Lämmer für Gott

Dieser Glaube hat ausgedient

ER selbst
springt für uns in die Bresche
und fragt:
Du – gehst du mit
mir diesen Weg?

Ich bin felsenfest
davon überzeugt
dass dieser Weg
ins LEBEN führt

Es ist vollkommen
SINNvoll
Jesus zu folgen

liturgische Texte

1. Lesung: 1 Sam 3,3b–10.19; 2. Lesung: 1 Kor 6,13–15.17–20
Evangelium: Joh 1,35–42
Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: **Was sucht ihr**? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister - , wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: **Kommt und seht!** Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes **gehört** hatten **und Jesus gefolgt** waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.